

Erscheint
wöchentlich drei
Mal und zwar
Dienstags,
Donnerstags und
Sonnabends.

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Gerichtsamtbezirk Eibenstock

und dessen Umgebung.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

Zwanzigster Jahrgang.

Abonnement
vierteljährlich
12 Ngr.
incl. Bringer-
lohn.

Dieses Blatt
ist auch
für obigen Preis
durch alle
Postanstalten zu
beziehen.

Inserate:
Für den Raum
einer
einspaltigen Zeile
1 Ngr.

Bei mehrmaliger Aufgabe von Inseraten wird entsprechender Rabatt gewährt.

Die Exped. des „Amts- und Anzeigebblattes.“

Verordnung, das Erlöschen der Minderpest in Niederösterreich betreffend.

Nachdem die Minderpest in Niederösterreich erloschen ist, so werden die unter dem 14. November vorigen Jahres gegen dieses Kronland angeordneten Verkehrsbeschränkungen hiermit wieder aufgehoben.

Dresden, den 9. Mai 1873.

Ministerium des Innern,
Für den Minister: Koerner.

Joachim.

Bekanntmachung.

Nachdem das Gesuch des Reservisten

Friedrich Gustav Leopold Weber zu Eibenstock

um einstweilige Zurückstellung seiner gewerblichen Verhältnisse halber in Gemäßheit von §§ 5, 6 und 4 der Beilage 3 zu der, die Organisation der Landwehrbehörden betreffenden Verordnung vom 5. September 1867 jct. Verordnung vom 2. Dezember 1872 als begründet anerkannt worden ist, wird dies hiermit vorschristmäßig zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Schneeberg und Zwickau, den 8. Mai 1873.

Kreis-Ersatz-Commission im Aushebungsbezirke Eibenstock.

Der Militär-Vorsitzende.

Zhierbach,

Oberstlieutenant.

Der Civil-Vorsitzende.

v. Hansen.

Bekanntmachung.

Der in dem bisherigen hiesigen königlichen Bezirksgerichte als Beidiener angestellte

Franz Julius Leonhardt

ist am 10. dieses Monats als Rathspolizeidiener angestellt und eidlich in Pflicht genommen worden.

Eibenstock, am 14. Mai 1873.

Der Stadtrath.
Dertel.

Bekanntmachung.

Die zu Gunsten der Joachimsthäler Brandcalamitosen in hiesiger Stadt veranstaltete Hauscollekte hat ein Gesamtergebnis von 103 Thlr. 8 Ngr. 5 Pf. ergeben.

Indem der Stadtrath den milden Gebern hierdurch seinen Dank ausspricht, macht derselbe zugleich bekannt, daß die Sammelbogen 14 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesiger Rathsexpedition ausliegen und daß vorgenannter Betrag am heutigen Tage der königlichen Kreisdirection zu Zwickau übermittelt worden ist.

Eibenstock, am 16. Mai 1873.

Der Stadtrath.
Dertel.

Tagesgeschichte.

Deutschland.

Berlin. Die „Germania“ schreibt unterm 12. Mai: „Zu der Stunde, in welcher diese Zeilen vor das Auge des Lesers treten, hat Pius IX. bereits sein 81. Lebensjahr vollendet. Groß ist die Zeit, in welcher wir uns befinden, noch größer aber der Mann, der auf St. Petri Stuhl in ihr, mit ihr und über ihr lebt. Ueber ihr. Es ist die erhabene hochpriesterliche Majestät, die unsern h. Vater herablicken läßt auf das verachtungswürdige Treiben des niederen Weltgeistes; es ist das Bewußtsein unter dem Schutze des Allmächtigen zu stehen, welches unseren durch viele Mißgeschick und Triumphe schon gestählten behren Jubelkreis eher mit erbarmungsvollem, als mit furchtsamem Blick hernieder schauen läßt auf das Gewirr der gegen ihn und gegen die von ihm vertretene heilige Sache heranstürmenden Feinde. Der feierliche Schwur, daß wir ihm in der Weltverachtung und im Gottvertrauen ähnlich werden wollen — das wird die beste Gratulation sein, die wir dem h. Vater zu seinem Geburtstage entgegenbringen können!“

— Der während der letzten Leipziger Messe wahrgenommene bedeutend verminderte Absatz und verschiedene andere ungünstige Anzei-

chen haben Bedenken erregt, die aussehen, wie die Befürchtung einer industriellen Krisis. Man führt sie hauptsächlich auf die Ueberproduktion der letzten Jahre, auf die fortdauernde Unmöglichkeit größerer Ausfuhr nach den Verein. Staaten von Amerika und auf den Umstand zurück, daß die franz. Industrie wieder als beachtenswerthe Concurrentin auftritt. Sollte es wirklich zu einer solchen Krisis kommen, so würden in vielen Fabriken Arbeitskräfte entbehrlich und vielleicht der Landwirtschaft nutzbar werden, die schon lange Mangel daran leidet. Aber auch ein Rückgang der so unnatürlich in die Höhe getriebenen Arbeitslöhne könnte nicht ausbleiben.

— Es ist bereits vielfach warnend darauf aufmerksam gemacht, daß amerikanische Fabrikanten deutsche Fabrikate, die ihren (Der Amerikaner) Fabrikstempel trugen oder auch nur einen dem ähnlichen, in Deutschland mit der ganzen Strenge der Gesetze verfolgen. Hierzu ein paar Beispiele aus der neuesten Zeit: Sieben Nähmaschinenhändler, welche Maschinen von Moriz Weiler in Frankfurt, Rousold-Schulz in Magdeburg und Ragenstein in Wien bezogen, sind in Berlin auf Antrag von Elias Howe in Newyork vom Criminalgericht wegen fälschlich bezeichneter Waarenführung zu 60 bis 100 Thlr. Strafe verurtheilt worden. Die Nähmaschinen, welche den Stempel „n Elias Howe“ („n“ bezeichnet „nach“) führen, wurden confiscirt.